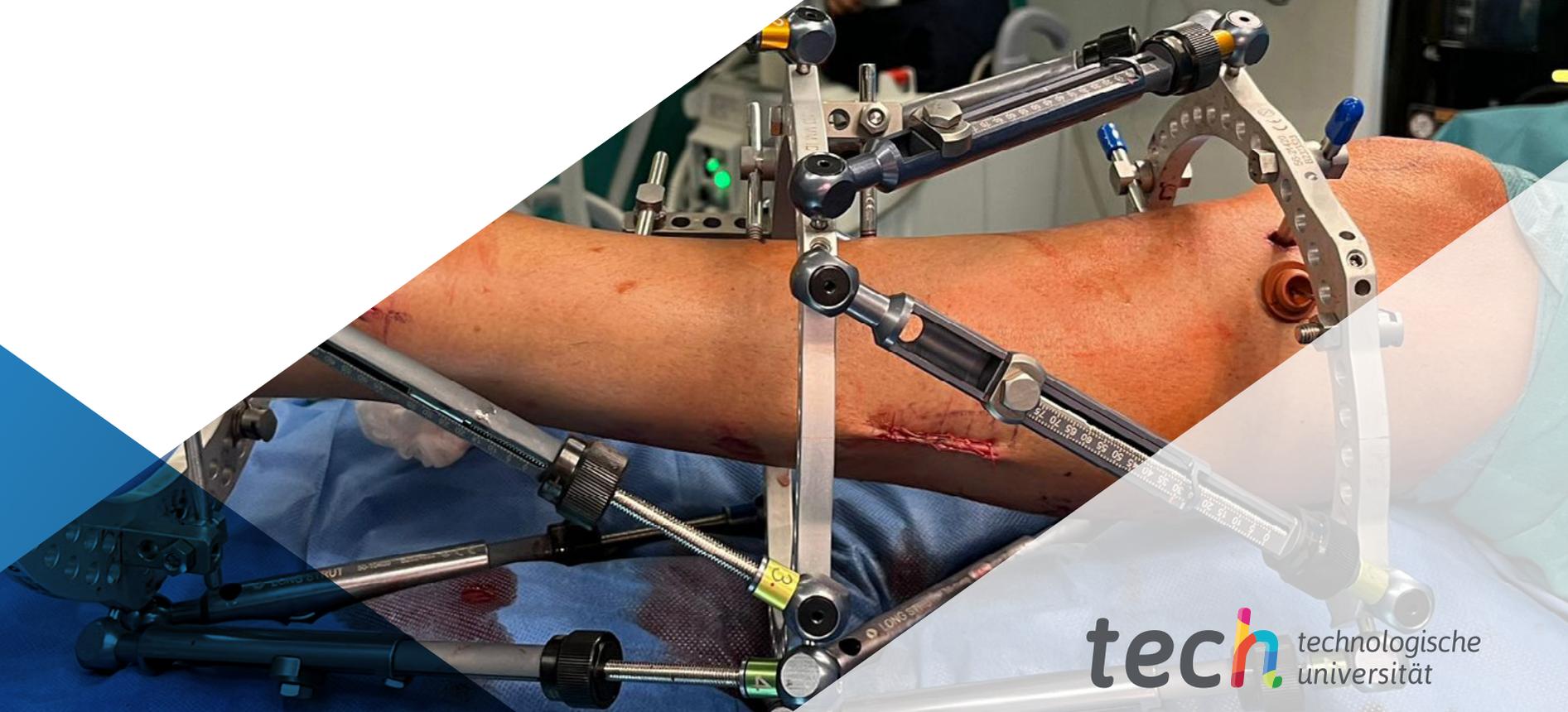


Universitätsexperte

Umfassende Versorgung
von Patienten mit Schwerem
Trauma auf der Intensivstation





tech technologische
universität

Universitätsexperte

Umfassende Versorgung
von Patienten mit Schwerem
Trauma auf der Intensivstation

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-umfassende-versorgung-patienten-schwerem-trauma-intensivstation

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01 Präsentation

Die Erfahrung hat gezeigt, wie wichtig die Rolle des Gesundheitspersonals bei der Bewältigung von Traumata in gefährdeten Gemeinschaften und Gesundheitssystemen ist. Daher ist es für Ärzte unerlässlich, sich über die neuesten Protokolle, Diagnosetechniken und Traumaforschung auf dem Laufenden zu halten. So entstand dieses akademische Programm, mit dem die Absolventen fortgeschrittene Kompetenzen für die Behandlung dringender Krankheiten in bestimmten Situationen erwerben und so die Reaktionsfähigkeit und die Patientenversorgung in kritischen Situationen verbessern. All dies mit Hilfe zahlreicher multimedialer Materialien auf dem neuesten Stand der Technik und der Fortbildung, die überall und jederzeit durch eine 100%ige Online-Studienmethodik zugänglich sind.





“

Verschaffen Sie sich die nötigen Kompetenzen dank TECH! Sie werden über die Behandlung von Schwerverletzten auf der Intensivstation informiert“

Die spezialisierte Versorgung von Patienten mit traumatischen Verletzungen ist zu einer unverzichtbaren Voraussetzung für Intensivstationen geworden. Von der Aufnahme bis zur Entlassung wird der Patient verschiedene Situationen durchlaufen, die eine ständige Überwachung erfordern. Aus diesem Grund ist die Vorbereitung und Fortbildung der Gesundheitsfachkräfte von entscheidender Bedeutung.

Dank dieses Universitätsexperten wird der Arzt fortgeschrittene Kompetenzen in der Behandlung von traumatischen Verletzungen in besonderen und schwierigen Situationen entwickeln. So werden Protokolle für die Bewertung, Überwachung und Pflege in kritischen Situationen analysiert. Die Fachkräfte erwerben Fähigkeiten im Umgang mit medizinischen Geräten, in der Verabreichung von Medikamenten und in der emotionalen Unterstützung von Patienten und Familien. Darüber hinaus werden sie Strategien zur Vermeidung von Komplikationen, zur Schmerzbehandlung und zur Optimierung der interprofessionellen Kommunikation behandeln.

Auch die neuesten bildgebenden Verfahren zur Erkennung traumatischer Verletzungen werden besprochen. Der Absolvent wird in der Lage sein, Röntgenaufnahmen, CT- und MRT-Scans auszuwerten, um Gewebe- und Organschäden zu beurteilen. Darüber hinaus werden spezielle Bildgebungsprotokolle zur Erkennung von Frakturen, inneren Verletzungen und anderen schwerwiegenden Erkrankungen untersucht, einschließlich der ethischen und sicherheitstechnischen Auswirkungen der Verwendung von Strahlung.

Schließlich wird auch dem Trauma bei besonderen Bevölkerungsgruppen, wie Kindern, älteren Menschen, Schwangeren und Patienten mit chronischen Krankheiten, Raum gewidmet. Ebenso werden die Studenten spezifische Protokolle für kritische Situationen, wie Naturkatastrophen, bewaffnete Konflikte und schwere Verkehrsunfälle, kennen lernen. Ganz zu schweigen von Triage-Strategien, Ressourcenkoordination und interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Dieses Programm vermittelt den Studenten eine solide theoretische Grundlage, die sie in die Lage versetzt, sie in realen Situationen anzuwenden, dank der Leitung und Unterstützung eines angesehenen Lehrkörpers von Experten mit umfassender Berufserfahrung. Auf diese Weise bietet TECH den Studenten die exklusive *Relearning*-Methode an, eine innovative pädagogische Methode, die auf der Wiederholung wesentlicher Konzepte beruht und somit eine effiziente Wissensaufnahme garantiert.

Dieser **Universitätsexperte in Umfassende Versorgung von Patienten mit Schwerem Trauma auf der Intensivstation** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für die umfassende Versorgung von Schwerverletzten auf der Intensivstation vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Zeichnen Sie sich durch die umfassende Versorgung von traumatischen Verletzungen aus und leiten Sie ein multidisziplinäres medizinisches Team“

“

Durch die innovative Relearning-Methode erwerben Sie fortgeschrittene Fähigkeiten zur Behandlung von traumatischen Verletzungen in besonderen Fällen, wie z. B. bei Kindern, Schwangeren und älteren Menschen“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachkräften von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Dank dieses Universitätsexperten werden Sie sich mit der diagnostischen Bildgebung und der Rehabilitation bei Traumata auf der Intensivstation befassen.

Sie werden Ihre Kenntnisse über die innovativsten Techniken in der Notfallversorgung auffrischen. Und das in nur 6 Monaten!



02 Ziele

Dieses Programm ermöglicht es den Ärzten, die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, um ihr berufliches Profil zu aktualisieren, wobei der Schwerpunkt auf den grundlegenden Aspekten der umfassenden Versorgung von Schwerverletzten auf der Intensivstation liegt. Die sorgfältig konzipierten Bestandteile des Lehrplans werden die Studenten während des gesamten Universitätsexperten begleiten. Sie werden ihnen die wesentlichen Fähigkeiten vermitteln, um die gesetzten Ziele zu erreichen und optimale akademische Ergebnisse zu erzielen. Auf diese Weise erwerben die Studenten ein umfassendes Wissen über einen Bereich, der sich ständig verändert.





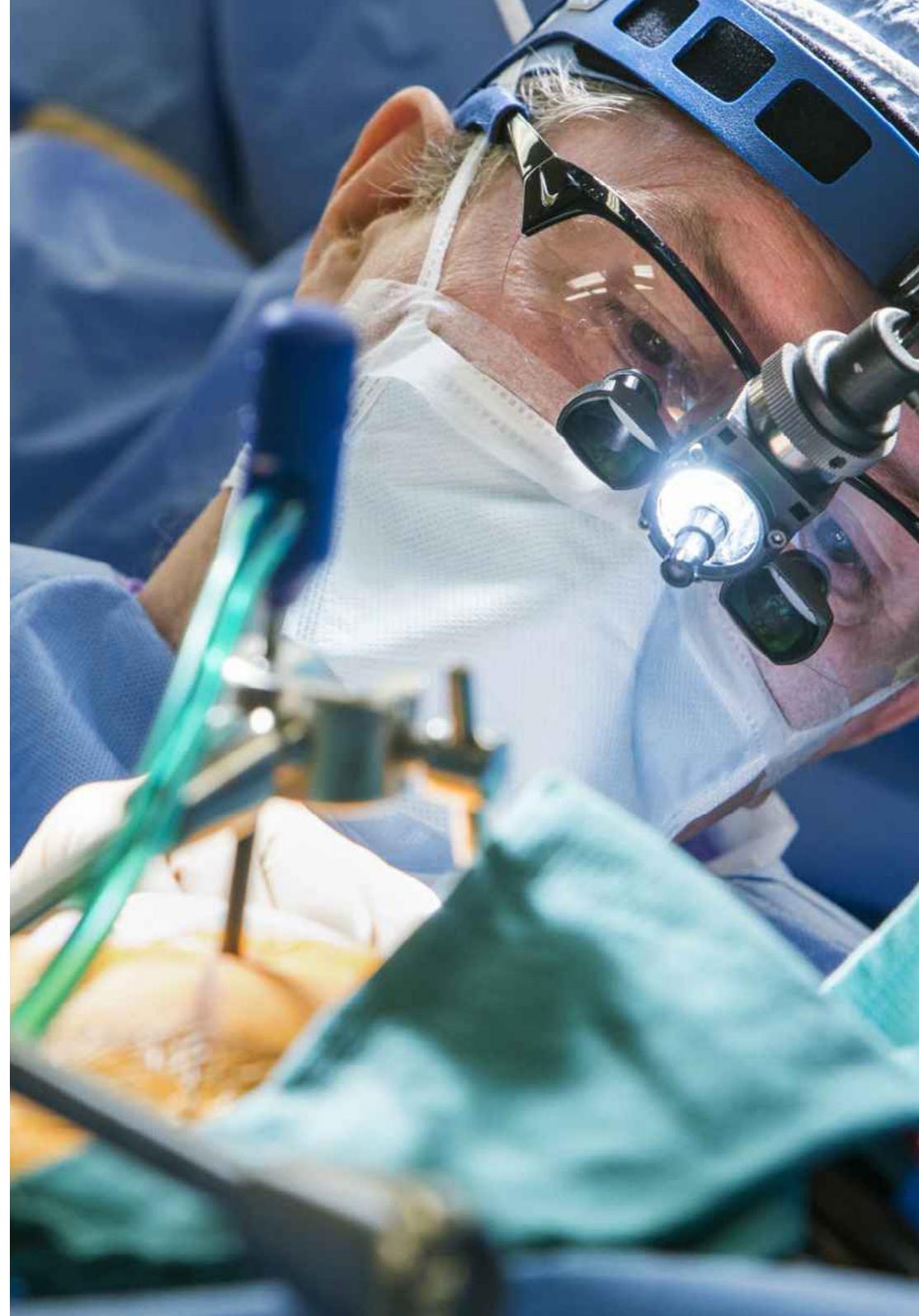
“

Eine einmalige Gelegenheit, Ihre Fähigkeiten mit den neuesten Fortschritten in der umfassenden Versorgung schwer traumatisierter Patienten auf der Intensivstation zu erneuern"



Allgemeine Ziele

- ♦ Entwickeln eines umfassenden Verständnisses der anatomophysiologischen, pathophysiologischen und klinischen Grundlagen schwerer traumatischer Verletzungen sowie der damit verbundenen Komplikationen und Komorbiditäten
- ♦ Sensibilisieren verschiedener Zielgruppen für die Prävention von Verletzungen und Anwenden von Strategien zur Gesundheitsförderung
- ♦ Vertiefen der Protokolle für die präklinische Behandlung spezifischer Traumata, wie z. B. Kopf-, Thorax- und orthopädische Traumata
- ♦ Integrieren von Qualitäts- und Sicherheitspraktiken in die Behandlung von Traumatopatienten, um Risiken zu minimieren und die Ergebnisse zu optimieren
- ♦ Kennen der besonderen Ernährungsbedürfnisse von Patienten mit schweren Traumata und Entwickeln geeigneter Ernährungspläne
- ♦ Umsetzen von Triage-Protokollen in Situationen mit Massenverletzungen und Festlegen von Prioritäten bei der Versorgung





Spezifische Ziele

Modul 1. Fortgeschrittene Versorgung auf der Intensivstation

- Verbessern der klinischen Beurteilung von Traumapatienten auf der Intensivstation und Erkennen von Anzeichen für Schock, Blutungen und Verschlechterung des Zustands
- Handhaben und Pflegen komplexer medizinischer Geräte, die bei Patienten mit schweren traumatischen Verletzungen eingesetzt werden, wie z. B. Sonden und Katheter
- Kennen der Verabreichung spezifischer Medikamente zur Schmerzbehandlung, Sedierung und Schockkontrolle bei Traumapatienten
- Aktualisieren der Kenntnisse über die Interpretation und Verwendung von Überwachungsdaten, wie z. B. Vitalzeichen und hämodynamische Parameter, um Entscheidungen über die Pflege zu treffen
- Erkennen und Vorbeugen von häufigen Komplikationen bei Traumapatienten auf der Intensivstation, wie Infektionen und Druckgeschwüre

Modul 2. Radiologie, Komplikationen und Rehabilitation bei Trauma auf der Intensivstation

- Vertiefen der Auswertung von Röntgenaufnahmen, CT-Scans und MRT-Scans zur Identifizierung von traumatischen Verletzungen
- Unterscheiden zwischen akuten Verletzungen und vorbestehenden Erkrankungen in radiologischen Bildern von Traumapatienten
- Beschreiben von traumatischen Verletzungen in Bereichen wie dem Bewegungsapparat, den inneren Organen und dem Weichteilgewebe
- Vertiefen der Technologien und Geräte, die in der medizinischen Bildgebung eingesetzt werden, und Verstehen, wie sie die Diagnose beeinflussen
- Vertiefen der Rolle des Radiologen und Entwickeln von Fähigkeiten zur Vermittlung radiologischer Befunde an das Gesundheitsteam
- Vertiefen der radiologischen Befunde, um fundierte klinische Entscheidungen über die Behandlung von Traumapatienten zu treffen

Modul 3. Trauma in besonderen Situationen

- Verstehen der Auswirkungen traumatischer Verletzungen auf besondere Bevölkerungsgruppen wie Kinder, ältere Menschen und Schwangere
- Bewältigen von Traumasituationen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen, Massunfällen und bewaffneten Konflikten
- Vertiefen spezifischer Protokolle und Verfahren für die Traumabehandlung in besonderen Kontexten



*Aktualisieren Sie Ihr Wissen dank TECH!
Sie können sich über den neuesten Stand
der wissenschaftlichen Forschung in
dem Bereich, der Sie interessiert, auf dem
Laufenden halten“*

03

Kursleitung

TECH hat renommierte Spezialisten auf dem Gebiet der umfassenden Versorgung von Schwerverletzten auf der Intensivstation zusammengebracht, um Fachkräften das grundlegende Wissen in diesem Bereich zu vermitteln. Aus diesem Grund wird dieser Universitätsexperte von einem hochkompetenten Team unterstützt, das über eine große Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt und den Absolventen die modernsten Instrumente zur Verbesserung ihrer Fähigkeiten zur Verfügung stellt. Dadurch wird eine internationale Spezialisierung gewährleistet, die dem Arzt eine einzigartige Chance für seinen beruflichen Erfolg bietet.



“

*Lernen Sie von den renommiertesten
Spezialisten! Der Lehrkörper hat dieses
Programm mit akademischer Exzellenz
entwickelt“*

Internationaler Gastdirektor

Dr. George S. Dyer ist ein renommierter orthopädischer Chirurg, der sich auf Traumata der oberen Gliedmaßen und komplexe posttraumatische Rekonstruktionen von Schulter, Ellbogen, Handgelenk und Hand spezialisiert hat. Er war als Chirurg der oberen Gliedmaßen am Brigham and Women's Hospital in Boston tätig, wo er auch den angesehenen Barry P. Simmons Lehrstuhl für orthopädische Chirurgie innehatte.

Einer seiner wichtigsten Beiträge war seine Arbeit in Haiti, wo er einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Nach dem verheerenden Erdbeben von 2010 war er einer der ersten Chirurgen, die im Land eintrafen und in einer kritischen Zeit Hilfe leisteten. Er arbeitete eng mit einheimischen Chirurgen und anderen Gesundheitsfachkräften zusammen, um die Kapazitäten Haitis zur Bewältigung medizinischer Notfälle zu stärken. So war er maßgeblich an der Ausbildung einer neuen Generation haitianischer orthopädischer Chirurgen beteiligt, die während des Erdbebens im Jahr 2021 ihre Fähigkeiten und ihre Bereitschaft unter Beweis stellten und die Situation mit großer Effizienz und Professionalität meisterten.

Auch während seiner Zeit als Direktor des kombinierten Programms für orthopädische Facharztausbildung in Harvard war er bestrebt, die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen der Assistenzärzte zu verbessern und ein ausgeglicheneres und gesünderes Arbeitsumfeld zu schaffen. Diese Konzentration auf das Wohlbefinden der Assistenzärzte spiegelt sein Engagement für die Ausbildung künftiger Ärzte und seine Sorge um die psychische und berufliche Gesundheit seiner Kollegen wider.

Der Einfluss von Dr. George S. Dyer auf sein Fachgebiet wurde durch verschiedene Auszeichnungen gewürdigt, darunter die Humanitäre Auszeichnung der Hippokrates-Gesellschaft des Brigham and Women's Hospital und die Ernennung zu einem der Top Doctors in Massachusetts. Diese Auszeichnungen haben seinen Einfluss und seinen bedeutenden Beitrag zur weltweiten orthopädischen Chirurgie hervorgehoben und spiegeln sein Engagement und seine Hingabe in allen Aspekten seiner Karriere wider.



Dr. Dyer, George S.

- Chirurg für obere Gliedmaßen am Brigham and Women's Hospital, Boston, USA
- Barry P. Simmons-Lehrstuhl für orthopädische Chirurgie am Brigham and Women's Hospital
- Kommandierender Chirurg im Sanitätskorps der US-Marine
- Direktor des kombinierten Programms für orthopädische Facharztausbildung in Harvard
- Stipendium für die oberen Gliedmaßen am Brigham and Women's Hospital und am Children's Hospital
- Promotion in Medizin an der Harvard Medical School
- Hochschulabschluss in Politikwissenschaft und Regierung an der Harvard University
- Humanitäre Auszeichnung der Hippokrates-Gesellschaft des Brigham and Women's Hospital
- Top Doctor von Massachusetts



Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können

Leitung



Dr. Bustamante Munguira, Elena

- Leiterin der Abteilung für Intensivmedizin am Klinischen Krankenhaus von Valladolid
- Medizinische Direktorin des Gesundheitsbereichs von Ibiza und Formentera
- Fachärztin für Intensivmedizin
- Dozentin für Fortbildungskurse und Workshops
- Auszeichnung vom Offiziellen Kollegium der Ärzte von Salamanca
- Ramon-Llul-Preis der Einheit für Patientensicherheit
- Promotion in Medizin und Chirurgie
- Masterstudiengang in Klinisches, Medizinisches und Gesundheitsmanagement
- Masterstudiengang in Patientensicherheit

Professoren

Fr. De Pedro Sánchez, María Ángeles

- ♦ Krankenschwester bei der regionalen Gesundheitsverwaltung von Valladolid
- ♦ Krankenschwester im Krankenhaus Sagrado Corazón in Valladolid
- ♦ Krankenschwester bei Insalud in Valladolid
- ♦ Dozentin in Kursen der Krankenpflegeschule von Palencia und der Abteilung für Sozialfürsorge der Stadtverwaltung von Palencia
- ♦ Dozentin an der Universitätsschule für Krankenpflege in Valladolid
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Valladolid
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege der Universität von León
- ♦ Masterstudiengang in Personalmanagement an der Europäischen Universität Miguel von Cervantes
- ♦ MBA in Kompetenzentwicklung und effektiver Kommunikation von Asevegue European School Health Education
- ♦ Eigener Abschluss in Führung in der Krankenpflege
- ♦ Nightingale-Herausforderung von ISFOS und UNIR
- ♦ Masterstudiengang in Humanisierung des Gesundheitswesens an der Europäischen Universität Miguel de Cervantes

Fr. Curieses Andrés, Celia

- ♦ Intensivmedizinerin am Universitätskrankenhaus von Valladolid
- ♦ Ärztin bei Babcock International Group
- ♦ Ärztin bei Ambuiberica
- ♦ Ärztin im Krankenhaus Recoletas Castilla und León
- ♦ Ärztin am Sanatorium Sagrado Corazón
- ♦ Ärztin in der Stadtverwaltung von Valladolid
- ♦ Dozentin bei der Stiftung für Ausbildung und Beschäftigung von Castilla und León
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Valladolid
- ♦ Hochschulabschluss in Chemie an der Universität von Valladolid



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

04

Struktur und Inhalt

Diese Hochschulqualifikation deckt die Diagnose und Behandlung von Patienten mit traumatischen Verletzungen auf der Intensivstation ab. Sie reicht von fortgeschrittener Pflege und bildgebenden Untersuchungen wie Röntgenaufnahmen bis hin zu individueller Pflege für spezielle Gruppen innerhalb der Gemeinschaft. Diese Fächer werden vollständig online über einen sehr umfassenden virtuellen Campus unterrichtet, der die nötige Flexibilität bietet, um sich den individuellen Bedürfnissen und Zeitplänen der einzelnen Studenten anzupassen. Darüber hinaus erleichtert die innovative *Relearning*-Methode, bei der TECH führend ist, das sofortige Verständnis komplexer Themen durch die Wiederholung der grundlegenden Konzepte des Fachs.



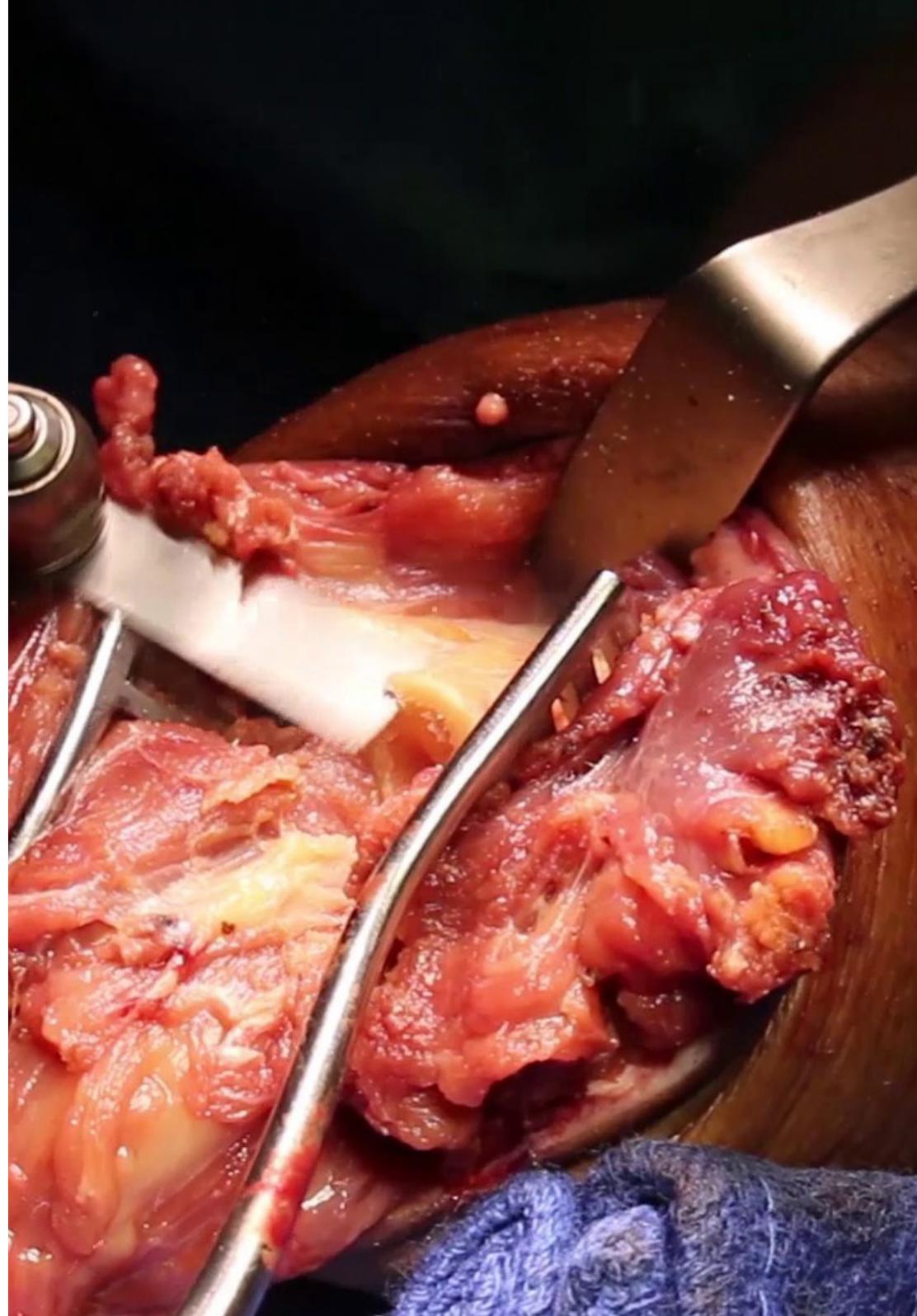


“

Sie werden von einem ständig aktualisierten Programm über die neuesten Instrumente im Bereich der Intensivpflege profitieren“

Modul 1. Fortgeschrittene Versorgung auf der Intensivstation

- 1.1 Die Rolle der Pflege im Trauma-Pflegeteam
 - 1.1.1 Pflege
 - 1.1.2 Die außerklinische Pflege, ein eigenständiger Bereich
 - 1.1.3 Der Kern der Pflege
 - 1.1.4 Forschung
 - 1.1.5 Unterricht
 - 1.1.6 Verwaltung und Management
 - 1.1.7 Bioethische Fragen
 - 1.1.8 Rechtliche Aspekte
 - 1.1.9 Techniken, Fertigkeiten, Anzeichen und Symptome in der Notfall- und Notfallversorgung
- 1.2 Prähospitale Versorgung bei schweren Traumata
 - 1.2.1 Pflege vor dem Krankenhausaufenthalt
 - 1.2.2 Krankenpflege bei SHT
 - 1.2.2.1 Krankenpflege in der Notfallphase
 - 1.2.2.1.1 Neurologisch
 - 1.2.2.1.2 Hämodynamisch
 - 1.2.2.1.3 Respiratorisch
 - 1.2.2.1.4 Renal
 - 1.2.2.2 Krankenpflege bei akutem Rückenmarkstrauma
 - 1.2.2.2.1 Hämodynamische Komplikationen
 - 1.2.2.2.2 Komplikationen der Atemwege
 - 1.2.2.3 Krankenpflege bei Thoraxtraumata
 - 1.2.2.4 Krankenpflege bei Bauch- und Beckentraumata
 - 1.2.2.5 Krankenpflege bei orthopädischem Trauma
- 1.3 Phasen der prähospitalen Versorgung
 - 1.3.1 Pflege vor dem Krankenhausaufenthalt
 - 1.3.2 Beurteilung des Einsatzortes
 - 1.3.2.1 Annäherung an den Einsatzort
 - 1.3.2.2 Verwaltung und Handhabung von Einsatzorten
 - 1.3.2.3 Triage
 - 1.3.2.4 Verwaltung der zusätzlichen Ressourcen



- 1.4 Der Prozess der Erstversorgung bei schweren Traumata
 - 1.4.1 Überprüfung und Vorbereitung des Empfangsbereichs
 - 1.4.2 Aktivierung des Teams
 - 1.4.3 Empfang des Kranken
 - 1.4.4 Verlegung des Patienten
- 1.5 Entwicklung des Erstbewertungsverfahrens
 - 1.5.1 Krankenschwester A: Atemwege
 - 1.5.1.1. Atemwege und Beatmung
 - 1.5.2 Krankenschwester B: Kreislauf
 - 1.5.2.1. Kontrolle von ausblutenden Hämorrhagien
 - 1.5.3 Bewertung des neurologischen Zustands
- 1.6 Sekundäre Untersuchung
 - 1.6.1 Untersuchung
 - 1.6.2 Begleitende Maßnahmen bei der Erstversorgung
 - 1.6.2.1. Temperaturkontrolle
 - 1.6.2.2. Blasenkatheterisierung und oro-gastrale Katheterisierung
 - 1.6.2.3. Analgesie und Techniken, die eine Sedierung erfordern
 - 1.6.2.4. Tetanusprophylaxe und Antibiotikatherapie
 - 1.6.3 Koordinierung mit dem Leiter des Traumateams und dem Traumateam für die Verlegung ins Krankenhaus nach bildgebenden Untersuchungen oder dringenden therapeutischen Maßnahmen
 - 1.6.4 Beurteilung und steriler Verband von traumatischen oder postoperativen Wunden
 - 1.6.5 Gegebenenfalls Einleitung einer pharmakologischen Behandlung
- 1.7 Systematische Überprüfung
 - 1.7.1 Neubewertung der Prioritäten für lebensrettende Sofortmaßnahmen
 - 1.7.2 Ausgefülltes und unterzeichnetes Registrierungsformular
 - 1.7.3 Sekundäre Untersuchung
 - 1.7.4 Fortgesetzte Neubewertung während der ersten Stunden
 - 1.7.4.1. Vitalparameter
 - 1.7.4.2. Pupillen, Bewusstseinszustand, GCS
 - 1.7.4.3. Überwachung von Kathetern, Perfusionen, Drainagen und Sonden
 - 1.7.4.4. Überwachung: EKG, Pulsoximetrie, Beatmungsgerät, usw.
- 1.8 Betreuung der Familie
 - 1.8.1 Familie
 - 1.8.2 Abteilung für Information
 - 1.8.2.1. Derzeitige Situation
 - 1.8.2.2. Entwicklung und Prognose
 - 1.8.3 Begleitung: Erläuterung von Betrieb und Zeitplan
- 1.9 Bewältigung von psychischen Traumata
 - 1.9.1 Psychisches Trauma
 - 1.9.2 Psychisches Trauma verstehen
 - 1.9.3 Familien
 - 1.9.4 Wie vorgehen?
 - 1.9.5 Haltung im ambulanten und stationären Umfeld
 - 1.9.6 Wie man kommuniziert
 - 1.9.7 Prävention
- 1.10. Innerklinischer Transport
 - 1.10.1 Innerklinischer Transport
 - 1.10.2 ABC-SBAR für den Patiententransport
 - 1.10.3 Protokoll der krankenhausinternen Verlegung
 - 1.10.3.1. Checkliste der Verlegung
 - 1.10.3.2. Bericht der übertragenden Krankenschwester
 - 1.10.3.3. Dokumentation

Modul 2. Radiologie, Komplikationen und Rehabilitation bei Trauma auf der Intensivstation

- 2.1. Radiologie auf der Intensivstation
 - 2.1.1. Definition
 - 2.1.2. Struktur
 - 2.1.3. Schlussfolgerung
- 2.2. Behandlungs- und Bildgebungsprotokolle bei schwer polytraumatisierten Patienten
 - 2.2.1. Bewertung der klinischen Kriterien
 - 2.2.1.1. Kriterien für den Schweregrad und den Verdacht auf eine schwere Verletzung
 - 2.2.1.1.1. Vitalparameter
 - 2.2.1.1.2. Offensichtliche Verletzungen
 - 2.2.1.1.3. Hochenergetischer Verletzungsmechanismus
 - 2.2.1.2. Beurteilung anhand von Vitalzeichen und -werten
 - 2.2.1.2.1. Hämodynamisch stabil: Vollständige CT
 - 2.2.1.2.2. Hämodynamisch instabil: *Eco-Fast*
 - 2.2.2. Standard TC-Protokoll: Patienten mit Schwerekriterien ohne Anzeichen eines Schocks
 - 2.2.2.1. CT des Schädels ohne Kontrastmittel
 - 2.2.2.2. CT der Halswirbelsäule ohne Kontrastmittel
 - 2.2.2.2.1. Knochenfenster
 - 2.2.2.2.2. Weichteilfenster
 - 2.2.2.3. CT von Brustkorb, Bauch und Becken mit Kontrastmittel
 - 2.2.2.3.1. Arterielle Phase
 - 2.2.2.3.2. Portalvenöse Phase
 - 2.2.3. Schock-Protokoll: Schwerekriterien und Anzeichen für einen Schock
 - 2.2.3.1. CT ohne Kontrastmittel: Brustkorb, Unterleib und Becken
 - 2.2.3.1.1. Arterielle und venöse Phase
 - 2.2.3.1.2. Spätphase
 - 2.2.4. Protokoll bei hohem Verdacht auf eine Blasen-Urethral-Verletzung
 - 2.2.4.1. CT von Abdomen und Becken ohne Kontrastmittel
 - 2.2.5. Andere Situationen
 - 2.2.5.1. Verdacht auf Verletzung eines Halsgefäßes
 - 2.2.5.2. Klinischer Verdacht auf große komplexe Frakturen des Gesichts
 - 2.2.5.3. Verdacht auf traumatische Ruptur der Speiseröhre
- 2.3. Ultraschall bei der Erstversorgung von polytraumatisierten Patienten
 - 2.3.1. Ultraschall
 - 2.3.2. Was ist *Eco-Fast*?
 - 2.3.3. Indikationen
 - 2.3.4. Erworbene Informationen und daraus abgeleitete Handlungen
- 2.4. SHT
 - 2.4.1. SHT
 - 2.4.2. Studienprotokoll
 - 2.4.3. Systematische Suche nach Befunden
 - 2.4.3.1. Intra- und extraxiale Hämatome
 - 2.4.3.2. Masseneffekt, der von solchen Hämatomen ausgeht: Ventrikel- oder Sulkuskollaps, Obstruktion der basalen Zisternen, Anzeichen einer Hirnhernie
 - 2.4.3.3. Knochenbruchspuren, Kalotte und Schädelbasis
 - 2.4.3.4. Frakturspuren und Ausrichtung der Wirbelsäulen in der Sagittalebene
- 2.5. Zervikales Trauma
 - 2.5.1. Zervikales Trauma
 - 2.5.2. Studienprotokoll
 - 2.5.3. Systematische Suche nach Befunden
 - 2.5.3.1. Zervikale Läsionen der großen Gefäße
 - 2.5.3.2. Halswirbelfrakturen, Untersuchung auf Anzeichen von Instabilität, Untersuchung auf mögliche Extravasation von Kontrastmittel
- 2.6. Trauma der dorsolumbalen Wirbelsäule
 - 2.6.1. Dorsolumbale Wirbelsäule
 - 2.6.2. Studienprotokoll
 - 2.6.3. Systematische Suche nach Befunden
 - 2.6.3.1. Läsionen der großen thorakoabdominalen Gefäße
 - 2.6.3.2. Dorsolumbale Wirbelfrakturen, Prüfung auf Anzeichen von Instabilität, Prüfung auf mögliche Extravasation von Kontrastmittel
- 2.7. Thoraxtrauma
 - 2.7.1. Thorax
 - 2.7.2. Studienprotokoll
 - 2.7.3. Systematische Suche nach Befunden



- 2.7.3.1. Verletzung der großen Thoraxgefäße
- 2.7.3.2. Hämö- oder Pneumomediastinum
- 2.7.3.3. Hämö oder Pneumothorax: Sekundäre Mediastinalabweichung
- 2.7.3.4. Lungenriss, pulmonale Kontusionsherde, Atemwegsverletzungen
- 2.7.3.5. Spuren einer/mehrerer Rippenfrakturen
- 2.7.3.6. Dorsale Wirbelfrakturen, Beurteilung auf Listhese, Anzeichen von Instabilität
- 2.8 Abdominaltrauma
 - 2.8.1 Abdomen
 - 2.8.2 Studienprotokoll
 - 2.8.3 Systematische Suche nach Befunden
 - 2.8.3.1. Verletzung großer abdominaler Gefäße
 - 2.8.3.2. Hämö- oder Pneumoperitoneum, freie Flüssigkeit mit hoher/niedriger Dichte
 - 2.8.3.3. Viszerale Läsion der Milz oder der Leber
 - 2.8.3.4. Lendenwirbelfrakturen, Prüfung auf Anzeichen von Instabilität, Prüfung auf mögliche Extravasation von Kontrastmittel
- 2.9 Beckentrauma
 - 2.9.1 Becken
 - 2.9.2 Studienprotokoll
 - 2.9.3 Systematische Suche nach Befunden
 - 2.9.3.1. Verletzung der großen Beckengefäße
 - 2.9.3.2. Hämö- oder Pneumoperitoneum, freie Flüssigkeit mit hoher/niedriger Dichte
 - 2.9.3.3. Nierenverletzung
- 2.10. Endovaskuläre Techniken und der Hybrid-Operationssaal
 - 2.10.1 Operationssaal
 - 2.10.2 Interventionelle Techniken
 - 2.10.2.1. Interventionen bei Beckentrauma
 - 2.10.2.1.1. Indikationen
 - 2.10.2.2. Interventionen bei Lebertrauma
 - 2.10.2.2.1. Indikationen
 - 2.10.2.3. Interventionen bei Milz- und Nierentrauma
 - 2.10.2.3.1. Indikationen
 - 2.10.2.4. Interventionen bei Thoraxtraumata
 - 2.10.2.5. Indikationen
 - 2.10.3 Was ist der Hybrid-Operationssaal?
 - 2.10.4 Gegenwart und Zukunft des hybriden Operationssaals

Modul 3. Trauma in besonderen Situationen

- 3.1. Empfehlungen zur Traumabehandlung bei Kindern
 - 3.1.1 Einführung
 - 3.1.2 Arten und Muster von Verletzungen
 - 3.1.3 Einzigartige Merkmale des pädiatrischen Patienten
 - 3.1.4 Atemweg
 - 3.1.5 Atmung
 - 3.1.6 Kreislauf und Schock
 - 3.1.7 Kardiopulmonale Wiederbelebung
 - 3.1.8 Thorakales Trauma
 - 3.1.9 Abdominales Trauma
 - 3.1.10. Schädeltrauma
 - 3.1.11. Verletzung des Rückenmarks
 - 3.1.12. Muskuloskelettale Traumata
 - 3.1.13. Kindesmisshandlung
- 3.2. Trauma bei älteren Menschen
 - 3.2.1 Einführung
 - 3.2.2 Auswirkungen des Alterns und der vorherrschenden Krankheiten
 - 3.2.3 Mechanismus der Verletzung
 - 3.2.4 Erstes Screening und Wiederbelebung
 - 3.2.5 Spezifische Verletzungen
 - 3.2.6 Besondere Umstände
- 3.3. Trauma bei einem antikoagulierten Patienten
 - 3.3.1 Einführung
 - 3.3.2 Patient unter Thrombozytenaggregationshemmern
 - 3.3.3 Patient unter Warfarin-Behandlung
 - 3.3.4 Patient unter Heparin-Behandlung
 - 3.3.5 Patient unter Behandlung mit niedermolekularem Heparin
 - 3.3.6 Patient unter Behandlung mit direkten Thrombininhibitoren (Dabigatranetexilat)
 - 3.3.7 Patient unter Rivaroxaban-Behandlung
- 3.4. Trauma bei schwangeren Frauen
 - 3.4.1 Einführung
 - 3.4.2 Anatomische und physiologische Veränderungen während der Schwangerschaft
 - 3.4.3 Anatomische Unterschiede
 - 3.4.4 Mechanismus der Verletzung
 - 3.4.5 Schwere der Verletzungen
 - 3.4.6 Bewertung und Management
 - 3.4.7 Perimortem-Kaiserschnitt
 - 3.4.8 Häusliche Gewalt
- 3.5. Aggressionen durch externe Akteure. Unfälle beim Untertauchen. Unterkühlung. Stromschlag, Verbrennungen
 - 3.5.1 Thermische Verletzungen: Verbrennungen
 - 3.5.1.1. Erstuntersuchung und Wiederbelebung von Verbrennungspatienten
 - 3.5.1.1.1. Stoppen des Brennvorgangs
 - 3.5.1.1.2. Atemwegskontrolle einrichten
 - 3.5.1.1.3. Sicherstellen einer ausreichenden Luftzufuhr
 - 3.5.1.1.4. Management des Kreislaufs bei der Wiederbelebung von Verbrennungsschocks
 - 3.5.1.1.5. Bewertung der Patienten
 - 3.5.1.1.6. Sekundäre Untersuchung:
 - 3.5.1.1.6.1. Dokumentation
 - 3.5.1.1.6.2. Grundlegende Bestimmungen für den schwer verbrannten Patienten
 - 3.5.1.1.6.3. Periphere Durchblutung bei Umfangsverbrennungen der Extremitäten
 - 3.5.1.1.6.4. Platzierung einer nasogastrischen Sonde
 - 3.5.1.1.6.5. Narkotika, Analgetika und Sedativa
 - 3.5.1.1.6.6. Antibiotika
 - 3.5.1.1.6.7. Tetanus

- 3.5.2 Spezifische Brandverletzungen
 - 3.5.2.1. Verätzungen
 - 3.5.2.2. Elektrische Verbrennungen
 - 3.5.2.3. Verbrennungen durch Teer
- 3.5.3 Verletzungen durch Kälteeinwirkung: Lokale Auswirkungen auf das Gewebe
 - 3.5.3.1. Arten von Kälteschäden
 - 3.5.3.1.1. Verletzung mit Erfrierungen
 - 3.5.3.1.2. Verletzung ohne Erfrierungen
 - 3.5.3.1.3. Systemische Hypothermie
- 3.6. Trauma durch Erhängen
 - 3.6.1 Einführung
 - 3.6.2 Anatomische Auffrischung
 - 3.6.3 Mechanismus der Verletzung
 - 3.6.4 Handhabung
 - 3.6.5 Prognostische Faktoren und damit verbundene Verletzungen
 - 3.6.6 Behandlung
 - 3.6.6.1. Chirurgische Behandlung
 - 3.6.6.2. Behandlung nach Organen
 - 3.6.6.2.1. Verletzungen der Atemwege
 - 3.6.6.2.2. Verletzungen des Ösophagus
 - 3.6.6.2.3. Vaskuläre Läsionen
- 3.7. Verletzungen durch chemische und biologische Stoffe
 - 3.7.1 Einführung
 - 3.7.2 Explosionsverletzungen
 - 3.7.3 Chemische Verletzungen und Krankheiten
- 3.8. Katastrophenhilfe
 - 3.8.1 Umgang mit Massenanfällen von Verletzten
 - 3.8.2 Instrumente für ein effektives Management von Massenanfällen von Verletzten
 - 3.8.3 Prioritäten
 - 3.8.4 Herausforderungen
 - 3.8.5 Sicherheit und Kommunikation
 - 3.8.6 Kriegsverletzungen (militärisches Trauma)
- 3.9. Organisation von Multi-Opfer- und Katastrophenhilfe
 - 3.9.1 Einführung
 - 3.9.2 Triagekarte für Notfälle: Herangehensweise und Vorbereitung
 - 3.9.3 Patiententransport, Evakuierung
 - 3.9.4 Zielort
 - 3.9.5 Übertragung
 - 3.9.6 Dekontamination
- 3.10. Umgang mit polytraumatisierten Personen als potenzielle Organspender
 - 3.10.1 Einführung
 - 3.10.2 Ätiopathogenese, häufigste Ursachen
 - 3.10.3 Klinik
 - 3.10.4 Diagnose
 - 3.10.5 Behandlung

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



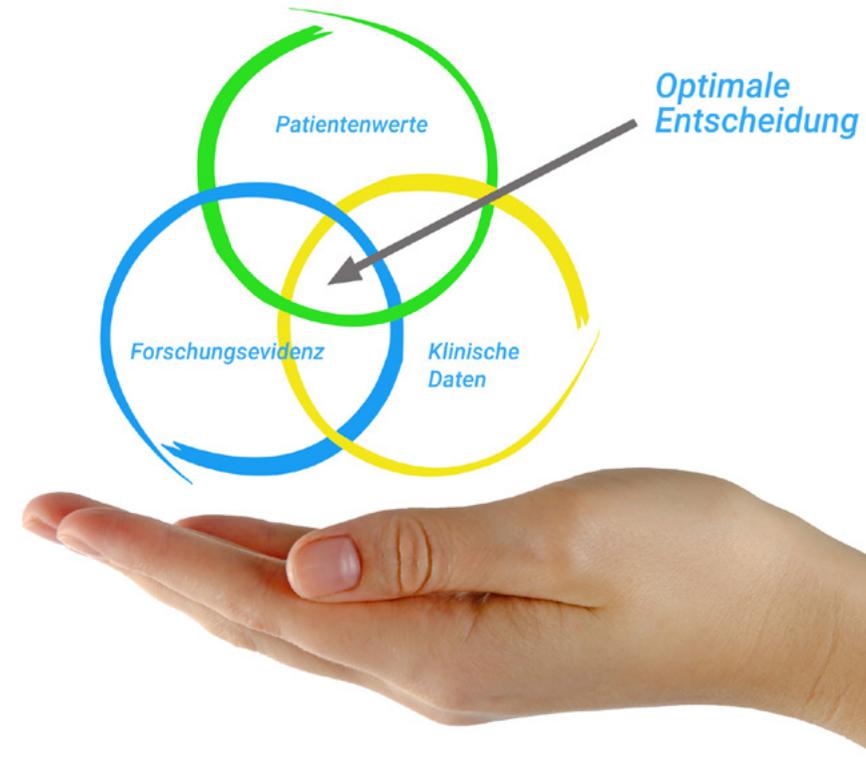
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Umfassende Versorgung von Patienten mit Schwerem Trauma auf der Intensivstation garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Universitätsexperte in Umfassende Versorgung von Patienten mit Schwerem Trauma auf der Intensivstation** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Universitätsexperte in Umfassende Versorgung von Patienten mit Schwerem Trauma auf der Intensivstation

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Umfassende Versorgung
von Patienten mit Schwerem
Trauma auf der Intensivstation

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Umfassende Versorgung
von Patienten mit Schwerem
Trauma auf der Intensivstation